

748. Morgenstimmung

Hintergründe S. Radic

Henrik Ibsen, Norwegens größter Dramatiker, beauftragte Edvard Grieg 1874, eine Bühnenmusik zu seinem dramatischen Gedicht Peer Gynt zu schreiben. Aus dieser Orchestersuite stammt "Morgenstimmung", Peer Gynt / Suite No. 1 op 46 / 2. Satz

Henryk Ibsens dramatisches Gedicht erzählt die Erlebnisse Peer Gynts, welcher eher in der Phantasie als in der Wirklichkeit lebt. Mit phantastischen Lügengeschichte mogelt er sich durch das Leben, wobei er sich den Ruf eines Prahlhanses zuzieht. Bei der Hochzeit der reichen Bauerntochter Ingrid will ausser der Häuslerstochter Solvejg niemand mit ihm tanzen. Aus Rache entführt er die Braut ins Hochgebirge. Grieg erzählt die Geschichte von Peer Gynt in acht Sätzen musikalisch nach.

1. Der Brautraub: Das Allegro furioso beschreibt die Entführung in die Berge. Es wird gefolgt vom Andante doloroso, welches Ingrids Klagelied darstellt. Am nächsten Morgen stösst er die Braut in Reue über seine Tat von sich.

2. Morgenstimmung: Der Morgen am Tag nach der Entführung bricht an, die Sonne steigt herauf und vertreibt die Schatten der Nacht (Allegretto pastorale). Seine Phantasie versetzt Peer Gynt darauf in die Halle des dämonischen Bergkönigs, wo er die mythische Trollprinzessin ehelichen soll. Als er erkennt, dass er dabei zum Troll wird, kämpft er gegen diese Verführung. In letzter Not ruft er seine Mutter um Hilfe an, und die Halle stürzt ein.

3. In der Halle des Bergkönigs: Die Bässe beginnen mit einem unheimlichen Motiv. Es entwickelt sich über alle Register hinweg in einem Crescendo und Stringendo zu einer Jagd nach Peer Gynt (Alla marcia e molto moderato) bis zur Zerstörung am Ende des Satzes. Unterdessen liegt seine Mutter Åse auf dem Totenbett.

4. Åses Tod: Im Andante doloroso (nur Streicher) beschreibt Grieg, wie Åses Atem immer schwächer wird, bis sie sanft entschläft. Viele Jahre später sieht sich Peer Gynt als Prophet in Marokko. Er lässt seiner Phantasie vollen Lauf, wird von schönen Arabermädchen, insbesondere von Anitra, der Häuptlingstochter, verehrt und verwöhnt.

5. Anitras Tanz: Grieg beschreibt diesen aufreizenden, werbenden Tanz nur mit Streichern.



Viel Pizzicato, Triangelspiel und rasche Dynamikwechsel charakterisieren diesen Satz (Tempo di Mazurka).

6. Arabischer Tanz: Ein ganzer Schwarm von Mädchen tanzt für Peer Gynt (Allegro molto). Im letzten Akt des Dramas kehrt Peer Gynt als alter Mann nach Hause zurück. Unterwegs erleidet sein Schiff an der norwegischen Küste Schiffbruch, und er kann sich nur mit grosser Not an Land retten.

7. Peer Gynts Heimkehr: Im Allegro agitato lässt Grieg den Sturm toben. Die Wellen schlagen höher und höher, der Wind heult, die Felsen rücken näher und näher, bis das Schiff zerschellt. Peer Gynt kämpft mit den Elementen um sein Leben. Wieder zu Hause, muss Peer Gynt erkennen, dass sein Leben einer Zwiebel gleicht. Er hat viele Schalen geöffnet, aber keinen Kern gefunden. In der letzten Szene tritt er als Sünder vor Solvejg, welche bis jetzt auf ihn gewartet hatte, und bittet sie um Verzeihung. Seinen Kopf auf ihren Schooss gebettet, singt sie ihm das Wiegenlied zur Ruhe.

8. Solvejgs Lied: Dieses Andante folgt attacca auf Peer Gynts Heimkehr. Es zeichnet sich durch eine grenzenlose und unbeschreibliche Ruhe aus.

Die zwei Noten-Versionen sind - bis auf die Tonarten - als Arrangements vollkommen identisch: Die F-Dur-Version 2 ist sogar leichter spielbar als die C-Dur-Version 1, weil der Mittelteil hier nach E-Dur führt! Der Klang der C-Dur-Version ist jedoch deutlich höher. Eine Oktavierung der C-Version wäre eine Hausaufgabe! Die Begleitung besteht aus dem einfachsten 6/8-SLOW-ROCK-Style, wobei die Harmoniegebung nur durch den gehaltenen String-Pad-Akkord erfolgt. Die Arpeggio-Gitarre des Style-Schemas ist eine Advanced-Programmierung.

6/8-Slow-Rock (T=70)

The musical score is arranged in four staves. The top staff is for Guitar (Gitarre) in treble clef, 6/8 time, showing a sequence of eighth notes. The second staff is for Strings in treble clef, 6/8 time, featuring sustained chords with a slur. The third staff is for Bass in bass clef, 6/8 time, showing a sequence of eighth notes. The bottom staff is for Drums in treble clef, 6/8 time, with a drum set icon and labels for HH-closed, BD (Bass Drum), and SD (Snare Drum).

Programmieranweisung

Ein SLOW-FOX mit sehr einfachem Aufbau: Im Drum-Bereich spielt ein Viertel-RIDE-CYMBAL durchgehend, die Bassdrum aber nur auf die betonten Takteile 1-und-3 und als Nachschlag hier die RIMSHOT (Snarekante) im Gegensatz zum Wunderlich-Original - er bevorzugt Besen! Hier heißt es ausprobieren, denn nur die hochwertigen Sample-Instrumente haben einen Snare-Besen, der diesen Namen verdient! Im Begleitbereich ist die Viertel-Gitarre einzugeben und ein relativ bewegter, "punktierter" Bass (hier triolisch ausgelegt). Der String-Teppich sollte als ADVANCED eingegeben werden, damit man im UM nicht immer den Begeltakkord festhalten muß. Als eine Steigerung könnte im Main-2-Part dann ein durchgehender Walking-Bass mit der bekannten Folge C_E_G_A_C und retour einprogrammiert werden.